

November/Dezember 2022

Liebe Aktive im Fairen Handel,

es ist viel los in der Region und der Fair-Handels-Bewegung, und das nicht nur wegen des hoffentlich florierenden Weihnachtsgeschäfts bei Euch: Im Weltladen Duisburg starten schon jetzt die ersten Umbaumaßnahmen und wir blicken gespannt auf die bald startende Crowdfunding-Aktion. Zur **Orangen-Aktion** wird voraussichtlich Ende November die erste von insgesamt vier Lieferungen am Niederrhein ankommen. Und neben der Jahrestagung Entwicklungspolitik im Januar warten auch in den nächsten zwei Monaten noch eine ganze Reihe spannender Veranstaltungen auf Euch. Für alle, die passend zur bald anstehenden Inventur mithilfe von Kennzahlen an ein paar Stellschrauben drehen wollen, um die eigenen Potentiale voll auszuschöpfen, sei die Veranstaltung am 24. November auf [Seite 2](#) ans Herz gelegt.

Und Euch allen drücke ich die Daumen für einen erfolgreichen November und Dezember und freue mich über Eure Tipps für zukünftige Inhalte!

Inhalt:

Weltladen Duisburg startet Crowdfunding-Aktion am 11. November

Erklär-Videos und Online-Austausch zu wirtschaftlichen Kennzahlen und Inventur

Online-Workshop am 01. Dezember: Einführung in den Fairen Handel

Was passiert in... Goch

Neue Kommunikationspakete zu Fußbällen und bundesweitem Gutschein-System

Jahrestagung Entwicklungspolitik „Ein Klima für den Frieden“ | 13.-15. Januar 2023 in Schwerte

Grüner Knopf: Was kann der neue Standard?

Weitere Veranstaltungen

EU-Lieferkettengesetz droht Abschwächung



Weltladen Duisburg startet Crowdfunding-Aktion am 11. November

Der Weltladen Duisburg ist seit über 40 Jahren das Fachgeschäft des Fairen Handels in Duisburg. Jetzt gönnt er sich Wandel und wird größer, stellt sich auf ein größeres „Faires Fundament“ und schafft dem Fairen Handel mehr Raum. Der Nachbarladen wird leer und der Weltladen mietet die Räumlichkeiten ab dem 1. Januar zusätzlich an. Dann wird nach Um- und Ausbau im Januar und Februar das faire Sortiment auf viel mehr Fläche präsentiert. Dafür braucht der Weltladen Euch! Für neue Böden, neue Beleuchtung, neue Regale, neue Farben und vieles mehr. Das ist ein ehrgeiziges Projekt, aber mit Eurer Hilfe machbar! Beteiligt Euch beim Crowdfunding und verweist gern auch in Euren Medien auf die Aktion.

Mitmachen lohnt sich: Es gibt eine ganze Reihe kleiner und großer spannender Dankeschöns. Ob edle Lederwaren, eine Flasche Rum im besten Alter oder gemeinsame Koch-Events – hier dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Das alles und noch viel mehr findet Ihr auf der Crowdfunding-Seite von Startnext:

www.startnext.com/ausbau-weltladen-duisburg-2023



Erklär-Videos und Online-Austausch zu wirtschaftlichen Kennzahlen und Inventur

Gerade kurz vor der eigenen Inventur und in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es sinnvoll, mithilfe von Kennzahlen Stellschrauben zu ermitteln, wo im Weltladen noch Potentiale schlummern könnten.

Unterstützung dafür gibt es durch drei kurze, sehr informative und für Weltläden zusammengestellte **Erklär-Videos** zu wirtschaftlichen Kennzahlen, mit deren Hilfe Ihr einen schnellen und unkomplizierten Einstieg in das Thema findet. Nach der Einführung in den Sinn und Zweck wirtschaftlicher Kennzahlen und dem Aufdröseln der Einnahmen-Seite in Teil 1, wird in Teil 2 die Kostenseite beleuchtet und in Teil 3 auf weitere Möglichkeiten für Detailanalysen eingegangen. Alle drei Videos findet Ihr [hier](#).

Passend dazu bieten der Fair-Handels-Berater Hans-Christoph Bill und Birgit Schößwender von der Weltladen Akademie einen **digitalen Austausch am 24. November** an. Von 19-20.30 Uhr werden alle vorher eingereichten Fragen rund um wirtschaftliche Kennzahlen und die Inventur-Vorbereitung besprochen. Alle Infos und kostenlose Anmeldung [hier](#).

Wer sich selbst noch ein bisschen mehr ins Thema einlesen will, findet im Info-Brief [espresso Nr. 18](#) viele weitere Infos und Tipps.

Online-Workshop am 01. Dezember: Einführung in den Fairen Handel

Es ist wieder so weit: Alle sechs Monate gibt es einen digitalen Einführungs-Workshop zum Fairen Handel. Der nächste Termin ist am 01. Dezember von 18-19.30 Uhr. Hier blicken wir zu Beginn auf die Probleme, die durch den konventionellen internationalen Handel entstehen und die Frage, was der Faire Handel dem entgegensetzen kann. Ich stelle Euch die unterschiedlichen



Akteure im Fairen Handel schrittweise vor und wir diskutieren gemeinsam über die Unterschiede zwischen Fairem Handel im Weltladen und gesiegelten Produkten im Supermarkt. Der Workshop richtet sich an alle neuen Mitarbeiter*innen in Weltläden und an alle, die eine kleine „Auffrischung“ suchen.

Kostenlose Anmeldung bis zum 28. November unter: eveeno.com/Fairer-Handel



Was passiert in... Goch

Ein Stand beim Flachsmarkt mit tatkräftiger Unterstützung

Ein kurzer Einblick in die Arbeit eines anderen Weltladens – zur Inspiration, zum Kennenlernen oder einfach als kleiner Tipp – in dieser Rubrik geht es um Eure Erfahrungen. Heute nun vom Weltladen in Goch:

Nach zwei Jahren Pause fand am 25. Oktober endlich wieder ein Flachsmarkt statt. Rund 200 fliegende Händler boten hier ihre Ware an. Ein quirliger Tag mit bestem Wetter. Als Weltladen Goch haben wir schon viele Jahre einen Verkaufsstand in direkter Nähe zum Laden, und so auch in diesem Jahr.

Dahinter steckt aber natürlich immer ein ganzes Stück Arbeit: Transport, Auf- und Abbau des Standes, Bestücken und Verkauf. Da kam es prima aus, dass uns die Deutsche Bank nicht nur finanziell, sondern im Rahmen des „Social Day“ auch personell unterstützt hat. So halfen uns einige Angestellte tatkräftig bei allen Arbeiten und nebenbei wurde viel gelacht und sich ausgetauscht. Besonders freut uns, dass am Abend dann auch gleich noch die Zusage kam, dass sie uns nicht nur

einmalig, sondern in Zukunft jedes Mal beim Auf- und Abbau unterstützen wollen. Beim Social Day sind übrigens bundesweit alle Filialen der Deutschen Bank angehalten, soziale Aktivitäten zu unterstützen. Kontakt aufzunehmen kann sich also lohnen!

Erstmals zum Flachsmarkt hatten wir dann auch das Mobil mit fairer Kleidung eingeladen. Das „Gefairt“ von Wiebke Naubert fand viel Zuspruch, und dank guter Presseartikel kamen viele Kunden gezielt, um sich zu informieren und auch um einzukaufen. Fest steht deshalb, das Gefairt kommt wieder nach Goch! Und für alle, die den Flachsmarkt verpasst haben: Er findet immer am letzten Dienstag im Oktober und November statt, also das nächste Mal am 29. November.

Lucie Weinert, Weltladen Goch



Neue Kommunikationspakete zu Fußbällen und bundesweitem Gutscheine-System

Ob noch kurzfristig zur bald startenden Fußball WM der Männer, oder einfach so: Das neue **Kommunikationspaket zu Fußbällen** aus Fairem Handel umfasst wieder eine lange Liste an tollen Materialien. Neben Hintergrundinformationen zum Thema Bälle enthält es Ideen für die Schaufenstergestaltung, eine schöne Auswahl an frei nutzbaren Bildern, sowie Sharepics für Eure Sozialen Medien, eine Muster-Pressemitteilung und Informationen zu den Angeboten der Bad Boyz Ballfabrik. Dieses und alle weiteren Pakete für die Öffentlichkeitsarbeit findet Ihr [hier](#).

Ganz aktuell gibt es zudem eine Weihnachtskampagne, um auf die neuen **bundesweiten Weltladen-Gutscheine** aufmerksam zu machen. Seit dem 5. Oktober können sie in allen teilnehmenden Weltläden und über den Online-Shop beim Weltladen-Dachverband gekauft werden. Ziel der Kampagne ist es, Aufmerksamkeit für Weltläden in der Vorweihnachtszeit zu schaffen und die Weltladen-Gutscheine als sinnvolles Geschenk vorzustellen. Geplant sind hier u.a Print- und Online

Anzeigen in Schrot&Korn, über Utopia und Öko-Test sowie Gewinnspiele in der Adventszeit über Instagram in Kooperation mit einigen Lieferanten. Dazu passend gibt es jetzt ein eigenes Kommunikationspaket für alle teilnehmenden Weltläden. Hier findet Ihr u.a. Anregungen für eine Adventskalender-Deko mit kleiner Aktion, eine Muster-Pressemitteilung sowie passende Sharepics. Alle Infos zur Weihnachtskampagne gibt's [hier](#).

Rund 100 Weltläden machen aktuell beim Gutscheine-System mit und die ersten Erfahrungen sind durchweg positiv. Nicht nur für bestehende und neue Kund*innen scheint das Angebot interessant, sondern vor allem auch für Unternehmen, Kommunen und Organisationen, die bundesweit ihren Mitarbeitenden, Kund*innen und Geschäftspartnern Geschenke zukommen lassen. Wer mitmachen will, findet alle Infos [hier](#).



Jahrestagung Entwicklungspolitik „Ein Klima für den Frieden“ | 13.-15. Januar 2023 in Schwerte

Wie können Klimaschutz und Frieden gelingen? Wie eng beides verwoben ist, zeigt der furchtbare Krieg in der Ukraine. Die Bewältigung der Klimakrise – eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit – ist angesichts des Krieges und seiner Folgen politisch in den Hintergrund getreten. Ressourcen, die dringend für den Klimaschutz gebraucht werden, werden in Rüstung und die Abfederung der Kriegsfolgen gesteckt. Internationale Kooperationen, die so notwendig für den Klimaschutz sind, werden massiv erschwert. Frieden ist notwendig, damit Klimaschutz gelingen kann. Aber ebenso ist Klimaschutz notwendig, damit Frieden erreicht wird. Denn die Klimakrise und ihre Folgen verursachen bereits heute schwere Konflikte. Als Arbeitsgemeinschaft Eine-Welt-Gruppen im Bistum Münster und der Evangelischen Kirche von Westfalen laden wir Euch zu einer Wochenendtagung ein, bei der wir dem Zusammenhang von Frieden und Klimaschutz in Vorträgen, Arbeitsgruppen und Podiumsdiskussionen gemeinsam nachgehen wollen.

Das komplette Tagungsprogramm findet Ihr [hier](#). Anmeldung bis zum 01. Dezember [hier](#).



Grüner Knopf: Was kann der neue Standard?

Der Grüne Knopf wurde als staatliches Siegel im Jahr 2019 für sozial und ökologisch nachhaltig produzierte Textilien eingeführt. Drei Jahre später sind aktuell fast 100 Unternehmen zertifiziert und das Siegel ist auf ca. 200 Millionen Produkten wie T-Shirts, Hosen und Mützen, aber auch auf Bettwäsche, Rucksäcken oder Berufsbekleidung zu finden. Im August diesen Jahres ist nun der erste Standard durch den „Grünen Knopf 2.0.“ abgelöst worden. Aber was kann der neue Standard? Eine aktuelle Einordnung von Verena Albert aus der Abteilung Grundsatz & Politik der GEPA hilft hier weiter. Erfreulich ist auf jeden Fall, dass mit der Revision nun auch die Rohstoffgewinnung, also der Faser- und Materialeinsatz auf Produktebene mit geprüft wird – und nicht wie bisher lediglich die Produktionsstufen der Konfektionierung und die sogenannten Nassprozesse. Ebenfalls verbessert haben sich u.a. die Anforderungen an unternehmerische Sorgfaltsprozesse, die nun verbindlicher formuliert sind und um Entwicklungskriterien erweitert wurden. Zudem müssen Unternehmen nun mehr Informationen über ihre Zulieferer und die damit verbundenen Risiken für Menschenrechte und Umwelt in der Lieferkette sammeln und veröffentlichen.

Auf der anderen Seite gibt es aber auch weiterhin viel Verbesserungspotenzial, um einem fairen Textilsiegel für die komplette textile Kette gerecht zu werden. Die Produktionsstufen Spinnen und Weben werden nach wie vor nicht abgedeckt, und das, obwohl besonders in Spinnereien schlechte Arbeitsbedingungen immer noch an der Tagesordnung sind. Zudem sind u.a. auch die neuen Anforderungen an unternehmerische Sorgfaltsprozesse immer noch zum Teil sehr vage formuliert und ohne konkrete zeitliche Vorgaben versehen. Sehr problematisch bleibt auch die weiterhin fehlende Verpflichtung zur Zahlung existenzsichernder Löhne und die ausschließliche Fokussierung auf den Bereich der Konfektion bei der schrittweisen Anhebung bestehender Löhne.

Unterm Strich ist der Grüne Knopf damit weiterhin ein Textilsiegel, bei dem nicht sichergestellt werden kann,

dass soziale und ökologische Kriterien bei allen Akteuren der Lieferkette umgesetzt werden. Gleichzeitig werden durch die hohe Bekanntheit des staatlichen Siegels viele Verbraucher*innen stärker für soziale Kriterien und Umweltschutz sensibilisiert und durch die Anforderungen an das gesamte Unternehmen, statt nur an das Produkt selbst, die richtigen Weichen gesetzt, damit Unternehmen langfristig ihre Einkaufspolitik ändern. Und besonders erfreulich ist, dass eine erneute Überarbeitung und damit Weiterentwicklung des Standards in den nächsten Jahren bereits geplant ist. Noch ausführlicher sind all diese Dinge [hier nachzulesen](#).

Weitere Veranstaltungen

05.11.22, 10-13 Uhr | online | Praxiswerkstatt „Globales Lernen goes digital“: Vom digitalen Memory bis zur interaktiven Infografik: Sowohl in Online-Workshops als auch in Präsenz-Veranstaltungen bereichern digitale Tools und Methoden das Globale Lernen. In der Praxiswerkstatt mit der Medienpädagogin Larissa Gumgowski werden verschiedene Konzepte und Tools vorgestellt. Es wird um den konkreten Einsatz digitaler Angebote gehen, die damit verbundenen Chancen, aber auch um den Umgang mit Herausforderungen. Euch erwarten Impulse, die Ihr für die Umwandlung und (Neu-)Konzeption eigener Angebote im digitalen Raum anwenden könnt. Kostenlose Anmeldung [hier](#).

13.12.22, 18-19.30 | online | Stammtisch Fairer Handel: Neben einem gemeinsamen Austausch von Neuigkeiten geht es beim Stammtisch um neue Materialien und alle Themen der Weltladenarbeit. Alle Infos und den Link zur Teilnahme findet Ihr [hier](#).



19.01.23, 19-21 Uhr | online | Klimagerechtigkeit und Weltläden: #PeopleNotProfit- unter diesem Motto fand der Klimastreik im Herbst 2022 statt. Es macht deutlich, wie stark sich Klima- und Fair-Handels-Bewegung beim Thema Klimagerechtigkeit treffen. Dennoch werden Weltläden und der Faire Handel allgemein in der Klima-Bewe-

gung kaum wahrgenommen. In diesem Online-Workshop vom Weltladen-Dachverband geht es deshalb um die Frage, wie Weltläden und Fair-Handels-Gruppen den Zusammenhang von Sozialer Gerechtigkeit und Klimawandel nach innen und außen sichtbar machen können. Ob als frühzeitige Vorbereitung für den Schwerpunkt der Fairen Woche 2023 oder einfach weil es ein Thema ist, was immer wichtiger wird: Hier geht es um gute Vorlagen für eine größere Sichtbarkeit Eurer Beiträge zur Klimagerechtigkeit und viele kleinere und größere Ideen für Aktionen. Alle Infos und Anmeldung bis zum 12.01.23 [hier](#).

03.-04.03.23 | Hofgeismar | Aufgabenverteilung im Weltladen: Unter dem Motto „Alle am richtigen Platz? - Aufgabenverteilung im Weltladen“ bietet der Weltladen-Dachverband im kommenden Jahr ein Wochenendseminar in Hofgeismar an. Der Untertitel verrät den Inhalt: „Wie wir durch Delegieren und eine kluge Verteilung von Aufgaben Lernen, Eigenverantwortung und Partizipation fördern“. Entscheidungsprozesse und Teamstrukturen sind dabei ebenso Thema wie die Bedürfnisse von Mitarbeiter*innen und die Abläufe im Weltladen. Wer sich intensiv mit der Aufgaben- und Verantwortungsverteilung im Weltladenteam beschäftigen will, ist hier genau richtig. Referentinnen sind die Fair-Handels-Beraterin Birgit Lieber und Birgit Schößwender von der Weltladen Akademie. Alle Infos und Anmeldung [hier](#).

25.03.23 | Moers | Netzwerktreffen für Fair-Handels-Aktive der Region: Die Vorbereitungen für das nächste große Netzwerktreffen laufen bereits auf Hochtouren. Am Samstag, dem 25. März, wollen wir mit Euch in Moers zusammenkommen. Neben einer Messe mit vielen Fair-Handels-Importeuren wird es wieder Raum für Austausch und einige spannende Weiterbildungen geben. Im Schwerpunkt wollen wir auf die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Stellen und Weltladen-Aktiven blicken. Also gern jetzt schon in den Kalender eintragen! Alle Details gibt es im kommenden Rundbrief.

22.-26.05.23 | Moers und Umgebung | Bildungsurlaub „Wege zu einer gerechten Welt mit dem Rad am Niederrhein entdecken“: Ihr seid auf der Suche nach einem passenden Bildungsurlaub im nächsten Jahr und wollt Euch mit Ansätzen beschäftigen, die soziale und ökologische Gerechtigkeit verbinden? Dann könnte dieses Angebot vom Neuen Ev. Forum genau richtig sein: In Vorträgen, Gesprächen und auf Exkursionen er-

haltet Ihr Einblicke in Projekte und Unternehmen am Niederrhein, die sich für eine gerechtere Welt einsetzen. Ihr lernt u.a. soziale, ökologische und politische Bedingungen in Bezug auf Mobilität, Umgang mit Geld und Herstellung von Nahrungsmitteln und Ansätze zum Schutz natürlicher Lebensgrundlagen im Einklang von wirtschaftlichem Erfolg kennen. Das Seminarprogramm umfasst mehr als 30 Zeitstunden. Die Exkursionen zu den Unternehmen und Projekten erfolgen mit dem eigenen Fahrrad. Alle Infos und Buchung [hier](#).



EU-Lieferkettengesetz droht Abschwächung

Die Recherchen des ARD-Magazins Monitor haben es in der letzten Woche deutlich gemacht: Die deutsche Bundesregierung scheint den Entwurf der EU-Kommission für ein europäisches Lieferkettengesetz deutlich abschwächen zu wollen. Besonders die bisher geplanten Regelungen zur zivilrechtlichen Haftung und zur Sorgfaltspflicht von Unternehmen sollen entschärft werden. Was heißt das für uns als Fair-Handels-Bewegung? Leider vor allem, dass wir uns nicht auf den bisherigen Erfolge ausruhen können. Das deutsche „Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz“ tritt im kommenden Jahr in Kraft und ist trotz einiger Schwachstellen ein echter Paradigmenwechsel. Letztlich kann aber nur ein starkes europaweit geltendes Gesetz echte Veränderungen herbeiführen, die alle bisherigen Lücken im deutschen Gesetz schließen und nicht auf Kosten bereits engagierter Unternehmen gehen. Der aktuelle Entwurf der EU-Kommission darf entsprechend nicht weiter abgeschwächt werden, sondern sollte ganz im Gegenteil, eher weiter verschärft werden. Für uns heißt es also am Ball zu bleiben und weiter öffentlich Stellung beziehen, sei es mit der Bewerbung für die aktuelle [Petition an Olaf Scholz](#) oder durch andere Veranstaltungen zum Lieferkettengesetz.

Alle Materialien, Informationen und Aktionsideen findet Ihr weiterhin auf der Plattform [lieferkettengesetz.de](#). Den kompletten Bericht von Monitor findet Ihr [hier](#).

Hat Dir diese Ausgabe vom Rundbrief gefallen?



Ja

Nein

Ich freue mich über Anregungen für zukünftige Inhalte - für die nächste Ausgabe gern bis zum 28. Dezember.